

Besserer Schutz für Einsatzkräfte

Grundmann empfängt Gäste in Berlin

ROTENBURG/BERLIN. Der Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann hat mit Kreisbrandmeister Jürgen Lemmermann und Abschnittsleiter Peter Dettmer über Einsätze im ländlichen Raum diskutiert. Ganz oben auf der Agenda stand der jüngst vom Bundesrat verabschiedete Gesetzentwurf zum besseren Schutz von Polizisten und Einsatzkräften.

„Tätliche Angriffe, Gaffertum oder das Blockieren einer Rettungsgasse sind inakzeptabel und werden künftig hart bestraft. Unsere Einsatzkräfte riskieren Gesundheit und Leben, um den Rechtsstaat zu verteidigen und Menschen zu helfen. Eine Anhebung des Strafmaßes ist konsequent und überfällig“, sagte Grundmann.

Mit der Reform stehen künftig alle tätlichen Angriffe auf Vollstreckungsbeamte unter einer Strafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren Haft. Bisher galt diese Strafandrohung nur für Angriffe während Vollstreckungshandlungen, zum Beispiel bei Festnahmen. Mit bis zu einem Jahr Haft wird künftig bestraft, wer an einer Unfallstelle gafft oder die Rettungsgasse auf der Autobahn blockiert und die Arbeit der Rettungskräfte behindert.

In Gesprächen hätten Polizei- und Rettungskräfte von mangelndem Respekt und fehlender Anerkennung berichtet. Die jüngst



Oliver Grundmann mit Kreisbrandmeister Jürgen Lemmermann und Abschnittsleiter Peter Dettmer in Berlin.
Foto: bz

vorgestellte Kriminalstatistik offenbare alarmierende Zahlen: Alleine im vergangenen Jahr habe der Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte um rund neun Prozent zugenommen, so Grundmann. Die Zahl der Polizeibeamten, die Opfer von vollendeten Straftaten wie Körperverletzung oder Bedrohung wurden, sei um rund elf Prozent gewachsen. Dies sei ein Angriff auf die ganze Gesellschaft, meinte der CDU-Politiker. Es sei richtig, dass sich der Schutz nicht nur auf Polizeibeamte beziehe, sondern auch Hilfskräfte der Feuerwehr, des Katastrophenschutzes und der Rettungsdienste berücksichtige. „Leider erleben wir immer wieder, dass zum Beispiel Feuerwehrleute und Sanitäter bei ihrem Einsatz für Menschenleben behindert, gestört oder angegriffen werden. Bilder wie beim Eisdieleunfall in Bremervörde dürfen sich nicht wiederholen.“ (bz)